Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e. V., Frankfurt am Main, am 16. März 2011

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 2010
   a) des Ersten Vorsitzenden (Dr. Klaus G. Schurian)
   b) des Kassierers (Anton Bogner)
   c) des Revisors (Gero Willmann)
   d) des Zweiten Vorsitzenden (Dr. Hans-Georg Mark)
   e) des Schriftleiters der NEVA (Dr. Wolfgang A. Nässig)
   f) des Schriftführers (Dr. Wolfgang Eckweiler)
   g) des Bibliothekars (Wolfgang Peuker)
   h) der Tauschbörsensekretärin (Svenja Klein)
   i) der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Renate Rabenstein)
3. Entlastung des Vorstands
4. Anträge:
   zwei Anträge über Einladungen beziehungsweise Infoflyer zur Börse, siehe im Text (K. G. Schurian)
5. Verschiedenes
6. Ausklang

TOP 1. und 2.a, Begrüßung und Bericht des Ersten Vorsitzenden: Die Generalversammlung wurde um 20.03 Uhr mit der Begrüßung der Mitglieder eröffnet, es waren 8 Mitglieder anwesend. Entschuldigt waren: Renate Rabenstein, Wolfgang A. Nässig, Svenja Klein.

Dr. Klaus G. Schurian berichtete: Im abgelaufenen Vereinsjahr gab es 21 Sitzungen, die von durchschnittlich 8,3 Mitgliedern pro Sitzung besucht wurden (im letzten Jahr waren es 8,4).

Die besten Besucher waren Wolfgang Peuker und Klaus Schurian, sie waren 20× anwesend und hatten damit jeweils 1× gefehlt. Danach folgten Alfred Westenberger und Gero Willmann mit je 17 besuchten Sitzungen. Die am besten besuchte Sitzung war erneut die Weihnachtsfeier mit 12 Anwesenden. Die Sitzungen fanden statt: 15× in der Arnsburger Straße in Bornheim, 5× in Königstein in unserem Vereinsheim und 1× im Forschungsinstitut und Museum Senckenberg (Sektion Entomologie 2). W. Peuker wurde mit einem Applaus dafür bedacht, daß er – wie bereits seit vielen Jahren – für die Getränke auf den Sitzungen verantwortlich zeichnet.

Dr. Renate Rabenstein war dienstlich verhindert, so daß der Punkt „Öffentlichkeitsarbeit“ (TOP 2.i.) teilweise vom Ersten Vorsitzenden mitausgeführt wurde:

Palmengarten-Veranstaltung: Die Großveranstaltung „g[a]rtenvielfalt“ fand vom 18.–24. iii. 2010 statt. Die Vorbereitungssitzungen dazu wurden von Alfred Westenberger und Klaus Schurian besucht und die Organisation unseres Standes vorgenommen. Neben Schurian und Westenberger waren die Mitglieder W. Eckweiler, M. Henker, H.-G. Mark, W. Peuker und G. Willmann beteiligt. Die von uns präsentierten lebenden Schmetterlinge – mehrere Schwalbenschwänze – präparierte Falter, Informationsmaterial, Fachliteratur und Bildtafeln fanden lebhaftes Interesse, und unser Stand war oftmals sehr stark frequentiert.

Vierte Schmetterlingsführung am Berger Hang: Das letztjährige „Streuobstwiesentreffen“ mit den Mitgliedern des Arbeitskreis Streuobst Maintal fiel wegen schlechten Wetters aus. Trotzdem war G. Willmann am 19. vi. 2010 zum vereinbarten Treffpunkt gegangen und fand dort 4 Personen vor, die trotz des Wetters gekommen waren. Mit diesen ging er daher auf eine dreistündige Exkursion, wenn auch nur wenige Schmetterlinge zu finden waren.

Sechster Aktionstag in Königstein: Am 26. vi. 2010 fand in Königstein der 6. Aktionstag des Vereins Apollo statt. Es waren von Vereinsseite die Mitglieder H.-G. Mark, W. Peuker, P. Pötters, K. G. Schurian, T. Sittmann, A. Westenberger und G. Willmann anwesend. Wir hatten – wie die Jahre zuvor auch – sehr viele lebende Tag- und Nachtfalter, eine Fülle an Informationsmaterial, Poster und Bilder, so daß die etwa 20 Besucher – neben Frau Dr. Weiand und den Kindern vom BUND Königstein einige Erwachsene – sicherlich auf ihre Kosten kamen, zumal wir Raupenfutterpflanzen, Zuchtmaterial und Schmetterlinge an die Kinder verteilten. In der Zeitung „Königsteiner Woche“ vom 29. vii. 2010 ist zu unserer Veranstaltung ein lesenswerter Artikel abgedruckt (kann im Archiv der „KöWo“ angeschaut werden).

Klaus Schurian beim Hessischen Fernsehen: Am 19. viii. war K. Schurian als Studiogast beim Hessischen Rundfunk in der Sendung „alle wetter!“. Das Thema lautete: „Vermehrtes Schmetterlingssterben durch Klimawandel?“ Hierbei ging es in erster Linie um den Monarchfalter *Danaus plexippus*. Durch Trockenheit, Abholzen der Wälder im Überwinterungsgebiet der Falter, Parasiten und den Klimawandel sind die Tiere in den letzten Jahren (vor allem 2008) in ihrem Bestand deutlich zurückgegangen. Das Wanderphänomen dieses imposanten Falters wird in den USA sehr genau verfolgt, und Bestandsschwankungen rufen daher sofort Naturschützer auf den Plan.

113. Internationale Insektentauschbörse: Die Insektentauschbörse wurde 2010 von über 900 Besuchern aufgesucht und war erneut ein großer Erfolg für den Apollo. Ein Fernsehteam machte am Samstag, dem 6. xi., seine Aufnahmen, während gleichzeitig die artenschutzrechtlichen Kontrollen durch Mitarbeiter des Regierungspräsidiums in Darmstadt stattfanden. Wie in den letzten Jahren gab es wenig Beanstandungen (siehe Bericht von S. Klein, TOP 2.h).

Die Internationale Insektentauschbörse in Frankfurt am Main ist nach wie vor die für den Apollo wichtigste Veranstaltung. Monatelange Vorbereitungen kennzeichnen das Geschehen rund um die Börse. Die Räumlichkeiten müssen reserviert werden, ein Vortragender gefunden und nicht zuletzt allen Ausstellern ein Platz zugesichert werden (siehe Bericht der Tauschbörsensekretärin). Auch für einen Ordnungsdienst müssen Freiwillige gefunden und anhand eines Planes auf die beiden Tage verteilt werden.

Am Samstagabend fand ein reich und anschaulich bebilderter Vortrag von Prof. Dr. W. Gnatzy vom Fachbereich Biologie der Universität Frankfurt mit dem Thema „Faszination Insekten: Prachtbienen, Bombardierkäfer, Leuchtkäfer & Co.“ statt. Leider waren nur 21 Besucher auf dieser spannenden Veranstaltung anwesend, wir hätten uns mehr gewünscht.

Der Erste Vorsitzende beendete seinen Bericht mit einem besonderen Dank an alle aktiven Vereinsmitglieder. Erst die gemeinsamen Bemühungen aller ermöglichten den Fortbestand des Apollo mit seinen vielen Aktivitäten rund um das Vereinsjahr.

TOP 2.b und 2.c, Bericht des Kassierers und des Revisors: Der Kassenwart Anton (Toni) Bogner berichtete folgendes: Aufstellung der Ein- und Ausgänge (alles in €): Eingänge: Beiträge 13 510,06 (bei weiter leicht sinkenden Mitgliederzahlen), Tauschbörse 16 417,30, diverse Rechnungen 925,20, Spenden 182,00, Zinsen 735,12, Rückzahlung überzahlter Gebühren für das Haus in Königstein im Taunus 5351,58, Sonstiges 1122,44; insgesamt

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

38 243,70 €. Ausgaben: Druck und Versand der Nachrichten 18 050,84, Ausgaben für Haus und Grund in Königstein 5647,01, Tauschbörse 4438,15, diverse Rechnungen 1549,23, Beiträge bei anderen Vereinigungen und Rücküberweisungen 181,50, Auslagen 296,00, Sonstiges 337,11; insgesamt also: 30 318,34 €. Das ergibt einen Jahresüberschuß für 2010 von 7925,36 €. Der Gesamtkassenbestand zum 1. I. 2010 beträgt 87 743,03, zum 31. XII. 2010 95 668,39 € (ohne Fondsanteile; Abweichung gegenüber dem Vorjahr wegen Herausrechnen der Fondsanteile). Der Buchwert der Fondsanteile schwankt relativ stark und unvorhersehbar, und der Gesamtwert hat bisher trotz generell aufstrebender Tendenz noch nicht wieder den Einkaufwert von vor den Krisenjahren erreicht. Um die Verluste nicht zu realisieren, werden wir darauf möglichst nicht zugreifen, bis sie wieder über den Kaufwert steigen.

Die stichpunktartige Überprüfung der Kasse durch Gero WILLMANN ergab keinerlei Anlaß zur Beanstandung; Gero empfahl die Entlastung der Kassenführung, die mit den Stimmen aller anwesenden Mitglieder einstimmig erteilt wurde.

TOP 2.d, Bericht des Zweiten Vorsitzenden: Dr. Hans-Georg MARK berichtete, daß zwischen der Generalversammlung 2010 und der GV 2011 insgesamt von den Vereinsmitgliedern 312 Arbeitsstunden auf unserem Grundstück und im Vereinshaus in Königstein abgeleistet wurden (siehe Tabelle 1; zusätzliche Arbeitsstunden: 3 h SCHURIAN, 32 h MARK). Am 26. VI. 2010 wurde der „Schmetterlingsaktionstag" durchgeführt — mit guter Besucherresonanz.

Insbesondere folgende Aktivitäten fanden in den Arbeitseinsätzen auf dem Grundstück statt:

- Fällen nicht standsicherer Bäume, einschließlich der vom Sturm umgeworfenen Bäume;
- Rodung der Eschenschößlinge;
- teilweiser Ersatz der im Winter 2009/2010 erfrorenen Pflanzen (*Buddleja* etc.);
- Gehölzschnitt an der Grundstücksgrenze;
- Neueindeckung eines Teilbereichs des Dachs im Eingangsbereich (durch die Fa. Haub);
- Malerarbeiten im Dachbereich;
- Anschaffung von Sicherheitsbekleidung für die Grundstücksarbeiten durch W. PEUKER;
- Zeitschriftenaufstellung: Von den Bänden der „Nachrichten" ab dem Nachdruck der Alten Folge (1976–1979) bis Heft **31** (1/2) der Neuen Folge (2010), inklusive Suppl. 2–19, sind zur Zeit 22 872 Hefte erfaßt und zugriffsfähig sortiert; nur einige Hefte aus den frühen Bänden der Neuen Folge und Suppl. 1 sind vergriffen.
- Zeitschriftenanzahl im Schriftentausch zur Zeit 53.

TOP 2.e, Bericht des Schriftleiters der NEVA: Dr. Wolfgang A. NÄSSIG (der wegen eines Arztbesuchs an der Teilnahme auf der GV verhindert war) führte in seinem schriftlichen Bericht aus, daß wir im Jahr 2010 (Band **31**) wie üblich 3 Hefte herausbrachten. Erschien das Doppelheft 1/2 mit 96 Seiten noch relativ spät erst am 20. VIII. 2010, so sind wir doch mit den folgenden Heften pünktlicher geworden: Heft 3 mit den Seiten 97–177 erschien am 28. X. 2010 und Heft 4 mit den Seiten 177–236 schließlich am 26. I. 2011. Damit umfaßt der Band **31** der NEVA ein Doppelheft und zwei normale Einzelhefte (ohne Supplement oder sonstige Beilagen) mit 236 Inhaltsseiten (wie immer zuzüglich 4 Seiten Jahrestitel und -inhaltsverzeichnis).

Unsere Zeitschrift wird inzwischen auch regelmäßig und ohne unsere gezielte Einwerbung von internationalen Autoren (zum Beispiel aus London, Innsbruck etc.) mit Manuskripten bedacht; sowohl die Qualität wie die technische Ausführung der NEVA sind (trotz des Mangels einer Auswertung durch die Index- und „Impact-Factor"-Firmen) recht begehrt. Wir sollten dieses internationale Qualitätsmerkmal nicht außer acht lassen; die mitteleuropäische Faunistik kommt ja auch nicht zu kurz in den NEVA.

Die Auswertung der Beiträge aus den 3 erschienenen Heften mit 236 Seiten Text ergibt: 25 Originalbeiträge (darunter auch wieder einige lange Beiträge), weiter 5 Entomologische Notizen und 2 Hessenfauna-Mitteilungen, insgesamt also **32 wissenschaftliche Beiträge;** dazu kommen 7 sonstige Beiträge. Es wurden 2 Gattungen (in den Familien Arctiidae und Sesiidae) sowie 19 Arten und 14 Unterarten in 8 Schmetterlingsfamilien neu beschrieben. Thematisch waren 9 der 32 wissenschaftlichen Beiträge der Faunistik von Insekten in Europa im weiteren Sinne gewidmet, also wieder knapp ein Drittel. (Wir versuchen jedes Jahr, die thematische Mischung zu optimieren: etwa ein Drittel bis die Hälfte soll sich [möglichst in Deutsch] um [mittel-]europäische Faunistik im weiteren Sinne kümmern, der Rest um die übrige Welt, davon ein gewisser Teil auf Englisch, wegen der Internationalität des Inhalts: im Band **31** wurden 20 wissenschaftliche Beiträge in Englisch und 12 in Deutsch veröffentlicht, also diesmal nur etwa ein Drittel deutsche Beiträge.) Weiter sollten jedes Jahr außer Schmetterlingen noch andere Insektenordnungen berücksichtigt werden: im Band **31** kamen leider keine solchen Beiträge heraus.

Zur Zeit (März 2011) liegen Manuskripte für das Doppelheft 1/2 (vorgesehen für Juni/Juli) und für ein Supplementheft (**Supplementum 20:** TREADAWAY & SCHROEDER, Revidierte Neuauflage der Checkliste der Tagfalter der Philippinen nach 13 Jahren, mit ca. 60–80 Seiten Umfang, vorgesehen zum Druck im Sommer, bereits vor und sind in Bearbeitung; für die Hefte 3 und 4 sind noch Vakanzen.

TOP 2.f, Bericht des Schriftführers: Dr. Wolfgang ECKWEILER berichtete über die Mitgliederbewegungen des Vereins im Jahr 2010: Den 6 Eintritten und 0 „Wiedereintritten" (nachträgliche Beitragszahlung ehemals ausgeschlossener Mitglieder) standen 8 Kündigungen, 1 Ausschluß wegen ausgebliebener Zahlungen und 1 Todesfall (Alois STRECK) gegenüber. Zu Ehren des Verstorbenen erhoben sich die Mitglieder zu einer Schweigeminute.

Tab. 1: Gemeinsame Arbeitseinsätze zwischen der Generalversammlung im März 2010 und der Generalversammlung 2011 auf unserem Grundstück in Königstein. Die Arbeitseinsätze dauerten jeweils 5–6 Stunden.

Datum (2010/11)	W. ECKWEILER	M. HENKER	H.-G. MARK	W. PEUKER	P. PÖTTERS	K. G. SCHURIAN	T. SITTMANN	W. TEN HAGEN	A. WESTENBERGER	G. WILLMANN
24. IV.	×		×	×			×			×
5./6. V.					×					
26. VI.	×		×	×	×	×	×		×	×
17. VII.		×	×		×	×				
4. IX.		×	×	×	×	×		×		
16. X.				×	×	×	×		×	×
12. II.			×	×		×			×	×
Summen	2 Einsätze	2 Einsätze	5 Einsätze	5 Einsätze	5 Einsätze	5 Einsätze	3 Einsätze	1 Einsatz	3 Einsätze	4 Einsätze

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

Der aktuelle Mitgliederstand vom 31. XII. 2010 stellt sich wie folgt dar:

Stand zum 31. XII. 2010		Differenz	Stand 2009
400 Mitglieder, davon:		+ 3	397
3 ewige	Gustav Lederer, Martin Steeg, Hermann Pfeiffer	0	3
1 Ehrenmitglied	Willy de Molière	0	1
1 korrespondierendes	Dr. Heinz Schröder	0	1
383 ordentliche		+ 2	381
8 studentische		0	8
2 beitragsfreie	Helmut Labusch, Friedrich Maul	0	2
2 institutionelle		+ 1	1

Dazu kommen im Versand der NEVA weitere 60 Schriftentauschpartner, 4 Frei- und 4 Pflichtexemplare an Bibliotheken und verschiedene Auswerteorganisationen (Zoological Record etc.) sowie einige feste Abonnenten über den Buchhandel.

Definitionen zum Mitgliederstand per 31. XII.: „Ordentliche" Kündigungen (ohne Beitragsrückstand) zählen am Jahresende noch als Mitglieder mit, werden aber im Folgejahr nicht mehr gezählt. „Rückwirkende" (= verspätete, also nach der GV, aber vor Heft 1/2 erfolgte) Kündigungen sind noch nicht unter Kündigungen aufgelistet (zählen also zum 31. XII. noch mit), werden aber im Folgejahr einfach gelöscht. „Ruhende" Mitgliedschaften werden nicht mitgezählt. Auch ausgeschlossene Mitglieder mit Beitragsrückstand und Verstorbene werden nicht mitgezählt. Deswegen wirkt die Jahresbilanz oft etwas verzerrt: die Rechnung Eintritte minus Abgänge geht meist nicht auf, da neue Mitglieder sofort zählen, aber gekündigte Mitglieder am 31. XII. noch mitzählen, sofern der Beitrag bezahlt wurde, dann aber einfach gelöscht werden.

TOP 2.g, Bericht des Bibliothekars: Die bei Wolfgang Peuker aufbewahrte Bibliothek wurde im Jahre 2010 wiederum nicht in Anspruch genommen. Eine aktuelle Bestandsliste ist vorhanden und kann digital oder als Ausdruck bei ihm erfragt werden.

TOP 2.h, Bericht der Tauschbörsensekretärin: Da die Tauschbörsensekretärin Svenja Klein wegen Krankheit verhindert war, reichte sie ihren Bericht nach. Svenja Klein berichtete: Die 113. Insektentauschbörse war wieder, wie jedes Jahr, ein voller Erfolg. Aussteller aus über 10 europäischen Ländern sowie aus Japan waren da. Die Zahlen der Aussteller sind in den letzten Jahren zwar rückläufig, aber nur geringfügig. Es kamen Aussteller aus den folgenden Ländern: Deutschland, Tschechische Republik, Frankreich, Österreich, Italien, Rußland, Belgien, Schweiz, Ungarn, Litauen und Slowenien. Es gab wie seit vielen Jahren die üblichen Kontrollen durch die Behörden, aber nur wenige Beschlagnahmen und sonst nichts auszusetzen. Störend wirkte dabei, daß die Behördenvertreter sich nicht wie früher üblich bei den Veranstaltern nach Abschluß der Kontrollen blicken ließen und eine Rückkopplung gaben. Die Besucherzahlen sind minimal gesunken, und wie jedes Jahr war der Haupttag für Besucher der Samstag. Das „Abwandern" der Aussteller am Sonntag gegen 13 Uhr ist weiterhin zu beobachten; das offizielle Ende ist deswegen am Sonntag auf 14.00 Uhr festgesetzt worden. Ansonsten war das angebotene Material ebenso vielfältig wie jedes Jahr und fand bei Gesprächen auch volle Anerkennung.

TOP 2.i, Bericht der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Renate Rabenstein war wegen dienstlicher Verpflichtungen entschuldigt. Deshalb hatte K. Schurian die Aktivitäten des Vereins bereits dargestellt (siehe oben unter TOP 2.a). Zum Entomologischen Begleitprogramm sandte uns Dr. Rabenstein folgenden schriftlichen Bericht:

Durch die starke berufliche und familiäre Beanspruchung von R. Rabenstein konnte sie im Jahr 2010 lediglich Organisation und Durchführung des Entomologischen Begleitprogramms der Internationalen Insektentauschbörse übernehmen. Ihr aufrichtiger und herzlicher Dank gilt allen Vereinsmitgliedern, die die weiteren, inzwischen tradierten Öffentlichkeitsprojekte organisieren, durchführen und darüber im Verein und in der Presse berichten: Wolfgang Eckweiler, Wolfgang A. Nässig, Wolfgang Peuker, Klaus Schurian, Alfred Westenberger, Gero Willmann und Petra Zub, der Tauschbörsensekretärin Svenja Klein, den ehrenamtlichen Helfern Uli Brenner, Sabine Steghaus-Kovac und Ramona Hagedorn und dem Verein für seine finanzielle Unterstützung. Dank K. Schurian wurde schon sehr früh im Jahr mit Prof. em. Gnatzy ein kompetenter und entomologisch begeisterter und begeisternder Vortragender gewonnen. Die leider nur 21 Personen dieses öffentlichen Abendvortrags hatten allerdings weder der Referent noch der Moderator des Abends verdient. Das langjährige Problem ist die unzulängliche Bewerbung im Nordwestzentrum (Verbot der Plakatierung, nur wenige Geschäfte erlauben das Auslegen von Einladungen, Werbewand im NWZ ist unbezahlbar). K. Schurian und R. Rabenstein diskutierten, ob nicht einige Wochen vor der ITB gezielt in der Bibliothek, der Kita und dem Kindergarten im NWZ für die Börse geworben werden sollte.

Das Entomologische Begleitprogramm mit den bewährten Aktivitäten der Kooperationen mit Zoo, Palmengarten und Senckenberg wurde wieder sehr gut angenommen. Als Publikumslieblinge erweisen sich erneut die Fauchschaben des Frankfurter Zoos. Das Samstagshiglight bei Kindern wie Erwachsenen war das künstlerische Insektenschminken (Kooperation Palmengarten) und am Sonntag die Vorstellung fossiler Messeler Insekten (Senckenberg).

Als vereinseigene Aktivitäten des Jahres 2010 zogen das mit Abstand größte Interesse das beeeindruckende Buch von Alfred Westenberger und die Posterwände mit wunderbaren Bildern der Exkursionen auf sich. Immer wieder fanden dort entomologischen Fachdiskussionen statt.

TOP 3, Entlastung des Vorstands: Gero Willmann stellte den Antrag, den Vorstand insgesamt zu entlasten. Diesem Vorschlag wurde einstimmig bei Enthaltung des Ersten und Zweiten Vorsitzenden zugestimmt.

Der Erste Vorsitzende dankte nochmals den Mitgliedern des Vorstandes für die geleistete Arbeit.

TOP 4, Anträge: K. Schurian stellte erstens den Antrag, daß die früher extra für die Tauschbörse hergestellten Einladungen in Zukunft wieder gedruckt werden sollten. Es wurde lebhaft über diesen Punkt diskutiert, und man einigte sich darauf, den lila Flyer „Vorankündigung" in Zukunft vor der Tauschbörse inhaltlich zu ändern (statt „Vorankündigung" dann „Einladung" und mit Hinweis auf den Abendvortrag) und zu drucken. Dies wurde einstimmig beschlossen.

K. Schurian stellte zweitens den Antrag, den Text „Internationale Insektentauschbörse mit Entomologischem Begleitprogramm" umzuändern. Auch dieser Punkt wurde diskutiert und der Antrag ausgesetzt.

TOP 5, Verschiedenes: hierzu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 6, Ausklang: Noch einmal bedankte sich K. Schurian bei den Anwesenden für ihr großes Engagement. Einige Personen sind bei allen zusätzlichen Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres anwesend gewesen und haben sehr viel Zeit für deren Durchführung investiert, was nicht genug hervorgehoben werden kann.

Die Veranstaltung endete um 21.43 Uhr.

Klaus G. Schurian (Protokoll) & Wolfgang A. Nässig
(redaktionelle Bearbeitung)

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, August 2011
ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main